

Auswertungsmodell Gewaltprävention Sozialwesen

A. ERWACHSENE

I. KONZEPTE UND REGELUNGEN ZUR GEWALTPRÄVENTION

Gewaltschutzkonzept

- *Intention und Werte, Verantwortlichkeiten/Gewaltschutzbeauftragte, Formen der Gewalt, Täter:innen-Opfer-Konstellationen, Schweregrade der Gewalt, Interventionsmatrix, Leitfaden Nähe-Distanz*

Andere relevante konzeptionelle Elemente

- *Sexualagogisches Konzept, einfache Sprache/UK, personenzentrierte und sozialraumorientierte Assistenz, Abbau struktureller Gewalt, Umsetzung UN-BRK*

Mitarbeitende

- *Selbstverpflichtung Gewaltschutz im Arbeitsvertrag, Fortbildungen zur Gewaltprävention, Kommunikation und Deeskalation, Schulung in der spezifischen Assistenz der Zielgruppen, Haltungsfragen (UN-BRK, Diversität), Regelungen Fahrdienste und Freiwillige*

Menschen mit Assistenzbedarf (MmA)

- *Schulung und Begleitung der MmA auf dem Gebiet der Gewaltprävention, Sexualität und Partnerschaft, Konzeptversionen/Leitfäden in einfacher Sprache/UK*

II. AUSGESTALTUNG UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER PRÄVENTIONS- UND MELDESTELLE PERSONENZENTRIERTE AGOGIK

Status und Besetzung der Stelle

- *Stabstelle (Organigramm), Weisungsunabhängigkeit, keine Doppelfunktion Leitung - primäres Meldewesen, Besetzung Mann-Frau/intern-extern, Stellenprozente, Qualifikationsprofil/Fortbildung*

Aufgaben und Zusammenarbeitskontext der Stelle

- *Aufgabenbeschreibung der Stelle, Risikoanalyse, Prävention, Intervention, Meldewesen, Nachsorge, Führung und Auswertung anonymer Meldestatistiken*

Information, Materialien

- *Bekanntmachung der Stelle und ihrer Funktion, Aushänge/Informationsmaterial, Meldeformulare, alles auch in einfacher Sprache/UK*

III. SCHUTZ VOR DIREKTER (PERSONALER) GEWALT AUS SICHT DER VERSCHIEDENEN BETEILIGUNGSGRUPPEN

Selbstvertretungsgremien

- *materielle, körperliche, seelische (auch virtuelle), sexualisierte Gewalt – allgemeine Situation, ggf. bekannte Vorfälle*

Menschen mit Assistenzbedarf (MmA)

- *materielle, körperliche, seelische (auch virtuelle), sexualisierte Gewalt – persönliche Situation, ggf. selbsterlebte Vorfälle*

Gesetzliche Betreuungen

- *materielle, körperliche, seelische (auch virtuelle), sexualisierte Gewalt – Situation des betreuten MmA, ggf. bekannte Vorfälle*

Mitarbeitende

- *materielle, körperliche, seelische (auch virtuelle), sexualisierte Gewalt – allgemeine Situation, ggf. selbsterlebte oder anderweitig bekannte Vorfälle*

IV. SCHUTZ VOR STRUKTURELLER UND KULTURELLER GEWALT AUS SICHT DER VERSCHIEDENEN BETEILIGUNGSGRUPPEN

Selbstvertretungsgremien

- *Teilhabe-Barrieren, Gruppen- bzw. Systemzwang, Diskriminierung, vorenthaltene Selbst- oder Mitbestimmung – allgemeine Situation, ggf. als Gremium selbsterlebte oder anderweitig bekannte Probleme*

Menschen mit Assistenzbedarf (MmA)

- *Teilhabe-Barrieren, Gruppen- bzw. Systemzwang, Diskriminierung, vorenthaltene Selbst- oder Mitbestimmung – persönliche Situation, ggf. selbsterlebte Probleme*

Gesetzliche Betreuungen

- *Teilhabe-Barrieren, Gruppen- bzw. Systemzwang, Diskriminierung, vorenthaltene Selbst- oder Mitbestimmung – Situation des betreuten MmA, ggf. bekannte Probleme*

Mitarbeitende

- *Teilhabe-Barrieren, Gruppen- bzw. Systemzwang, Diskriminierung, vorenthaltene Selbst- oder Mitbestimmung – allgemeine Situation, ggf. bekannte Probleme*